Sparkasse unterstützt 28 Nachwuchstalente
17. Sportförderkader der Sparkasse Rastatt-Gernsbach vorgestellt

28 Mitglieder umfasst der neue Sportförderkader der Sparkasse Rastatt-Gernsbach, der jetzt vorgestellt wurde.
Foto: Stephan Friedrich

Weit mehr als 100 Sporttalente hat die Stiftung zur Förderung der Jugend der Sparkasse Rastatt-Gernsbach in den letzten Jahren unterstützt. Der aktuelle, mittlerweile 17. Sportförderkader wurde am Montagabend bei einer Feierstunde im KundenCenter der Sparkasse Rastatt-Gernsbach präsentiert.

Insgesamt 28 junge Sportlerinnen und Sportler im Alter zwischen zehn und 20 Jahren sind im kommenden Jahr dabei und freuen sich über eine finanzielle Unterstützung durch die Sparkasse Rastatt-Gernsbach. Diese investiert rund 15.000 Euro. Gut angelegtes Geld, wie der Gastgeber und Moderator des Abends Ralf Wunsch sagt: „Wir unterstützen Nachwuchstalente gezielt und honorieren damit ihre Erfolge“. Denn je erfolgreicher die jungen Athleten werden, desto höher sind ihre Ausgaben für den Sport. Das fängt bei entsprechender Kleidung und dem passenden Schuhwerk an und endet bei höheren Reisekosten, die von vielen Sportlern privat bezahlt werden müssen. Schließlich sind die meisten der jungen Talente mittlerweile überregional unterwegs, um an Wettkämpfen teilzunehmen.

Bei der kurzweiligen, von Ralf Wunsch souverän moderierten Vorstellung wurden sieben neue Mitglieder im Sportförderkader der Sparkasse Rastatt-Gernsbach begrüßt. Neu dabei sind Denis Schmidtke und Daniel Andros (beide Ju-Jutsu), Max Bosler (Kugelstoßen), Leni Müller (Leichtathletik Mehrkampf), Adelina Kreiker (Karate), Lydia Maria Körner (Hammerwurf) und Leichtathlet Samuel Testa. Der Elfjährige führt die badische Bestenliste unter anderem über 800 Meter, im

Hochsprung und im Vierkampf an. Über 5000 Meter belegt er bei den um ein Jahr älteren Jungen mit 17:47 Minuten ebenfalls den ersten Platz. Ebenso wie die anderen jungen Sportler berichtete er im Gespräch mit Ralf Wunsch über seine Ziele für das kommende Jahr und den hinter dem Erfolg stehenden Trainingsaufwand. Dieser ist bei vielen Sportler erheblich. So trainiert der 15-jährige Schwimmer Linus Ruf bis zu fünf Mal pro Woche im Hallenbad Cuppamare.

International erfolgreich war im letzten Jahr Ju-Jutsu-Kämpferin Anastasia Zmeev, die sich vor wenigen Wochen bei der Weltmeisterschaft in Thailand einen hervorragenden dritten Platz in der Altersklasse U16 bis 63 Kilogramm sicherte. Viele Mitglieder des Sportförderkaders konnten im letzten Jahr ihre persönlichen Bestleistungen steigern, wie sie stolz berichten. So erreichte Hammerwerfer Jaron Wörner mit 58,85 Metern den neunten Platz in der deutschen Bestenliste U18, während Dreispringerin Leonie Tschierske ihre persönliche Bestweite auf 10,54 Meter steigerte. Den fünften Platz bei der Freestyle-Weltmeisterschaft im Kanu-Freestyle erreichte Jule Sax, während Skispringer Frederick Adam eine beachtliche neue persönliche Bestweite von 128 Metern erreichte. Dem Sparkassen-Sportförderkader gehören ebenfalls an: Frieda Hoch und Emilia Westermann (Turnen); Mateo Körner, Annalisa Körner und Emil Kroner (Hammerwerfen); Nele Wacker (SkiAlpin); Philipp Ihl und Lilith Latinovic (Ju-Jutsu); Felix Köhler, Max Köhler und Lionel Gärtner (Badminton); Jonathan Dieck, Iven Baumgärtner, Elias Mede und Jonas Kliemann (Leichtathletik).

Alle Mitglieder des neuen Sportförderkaders verewigten sich mit ihrem Autogramm auf einem Plakat, das Ralf Wunsch gut aufbewahren wird. Seine Hoffnung: Vielleicht hat hier gerade eine Sportlerin oder ein Sportler unterschrieben, der in einigen Jahren einmal erfolgreich an Weltmeisterschaften, World Games oder olympischen Spielen teilnehmen wird.